Takuya

Von MissLu

Kapitel 2: Dato, Dato

"Takuya! Telefon! Ein gewisser Herr Ryuichi Sakai!"
"Komme!"
Er hat wirklich angerufen!
"Hi Ryuichi!"
"Hallo! Ähm, wir wollten doch heute in dieses Café. Hast du noch Lust?"
"Klar! Wo wollen wir uns treffen?"
"Also ich hab schon im Restaurantführer nachgeguckt. Ich weiß wo das 'City Insit' ist. Also brauchen wir uns nicht an irgendeinem Punkt zu treffen. Wann wollen wir dann ins Café?"
"Äh, jetzt haben wir halb drei. So um vier?"
"Okay. Geht klar."
"Ja. Dann sehen wir uns dort. Bis dann!"
"Tschüss."
Jaaa! Mir geht's so super! Ich will jetzt Gackt-Musik hören! CD rein und Play. Moon! Huh yeah! So... hm... und jetzt? Ins Bad und fertig machen. Ich bin sooo glücklich!

Hier ist es. Ich geh schon mal rein. Vielleicht ist Ryu-chan ja schon drinnen. Hui! Da läuft einem ja ein Schauer über den Rücken. Noch mal. Ryu-chan! Uah! Super Gefühl!
"Hallo Takuya! Auch schon lange nicht mehr hier gewesen!"
Das ist aber nicht Ryuichis Stimme!
"Hm?"
"Hey Takurin!"
"Ah! Du bist das, Fumio!"
"Wer denn sonst? Hast du wieder mal Liebeskummer?"
"Nein! Ist es jetzt verboten einfach nur mal so her zu kommen?"
"Unsinn! Aber sonst stattest du meinem Café nur Liebeskummerbesuche ab. Da wird man doch mal fragen dürfen, oder?"
"Okay, okay. Also, ich hab auf jeden Fall keinen. Aber jemand anderes. Da hab ich ihm dein Café empfohlen. Er müsste bald kommen."
"Uh! So ne art Anti-Liebeskummer-Date, was?"
"Ach quatsch! Ich hab doch keinen Liebeskummer!!!"
"Du vielleicht nicht, aber dein Date, oder?"
"Danach sah es jedenfalls gestern aus. Ich will ihm bloß helfen wieder auf die Beine zu kommen."
"Jaja. Das sagen sie alle."
Immer dieser ungläubige Blick. Fumio durchschaut mich wirklich immer.

"Na ja, kann ich dir denn schon was bringen?"
"Ähm ja, ich hätte gern..."
"das Übliche?!"
"Wieso fragst du mich eigentlich noch, was ich haben möchte?"
"Keine Ahnung. Vielleicht weil mir dein Gesicht so gut gefällt, wenn du dich durchschaut fühlst?!"
"Du wirst gleich ein ganz anderes Gesicht sehen, wenn du nicht sofort hinter deiner Theke verschwindest und mir einen Kakao mit Extrasahne und zwei deiner Spezial-Fumio-Minitorten machst!"
"Huh! Jetzt machst du mir aber Angst!"
"Jaja! Du mich auch! Aber nicht vergessen! Zweimal dein Spezial, klar?!"
Kann der nerven! Typisch Fumio! Hm. Wow! Diese Stühle sind wirklich bequem! Glaubt man gar nicht, wenn man sie so sieht. Oh Mann! Wo bleibt Ryuichi denn so lange? Ob er den Weg nicht findet?

"Hallo. Tut mir Leid, dass ich so spät bin. Lag an meinem Zug. Verspätung."
"Ryuichi! Ach was! Das ist doch nicht so schlimm! Ich bin auch noch nicht lang hier!"
Na, wie man's nimmt. Waren 20 Minuten, aber das brauch ich ihm ja nicht auf die Nase binden!
"Hast du schon bestellt?"
"Ja. Meine Bestellung dauert immer etwas. Ist ein Spezialgericht. Ich hab mir erlaubt, dir auch eine zu bestellen."
"Eine was?"
"Oh, entschuldige. Eine Spezial-Fumio-Minitorte! Fumio ist der Besitzer dieses Cafés. Er ist ein alter Schulfreund von mir. Wir lernten uns auf der Mittelschule kennen. Wir haben uns durch dieses Café wiedergetroffen. Ich bin einmal mit einem Bekannten hierher gekommen und da stand er hinter dem Tresen und machte Kaffees. Tja, so kann's gehen."
"Als ich auf der Mittelschule war, hatte ich auch einen guten Freund. Sein Name war Masayuki."
Was ist denn jetzt los? Er sieht total verträumt aus. Seltsam. Woran er wohl denkt, wenn er von diesem Masayuki redet? Und was mach ich jetzt? Wenn ich einfach sage, dass ich mal auf die Toilette muss, klingt das total seltsam. Puh. Mann, bedrückende Stille zwischen uns. Das ist gar nicht gut. Er merkt's wohl auch langsam. Ein Gesprächsthema. Ich brauch ein Gesprächsthema! Warum fällt einem, in solchen Momenten nie ein gutes Thema für eine Unterhaltung ein?! Er muss mich ja für total bekloppt halten!
"Ähh... jaaa also ich... ähm..."
"Hier kommen die Spezial-Fumio-Minitorten und der Kakao mit Extrasahne. Bitteschön!"
Wow! Rettung in letzter Sekunde! Fumio und sein Timing! Das kann ihm keiner nehmen!
"Ah! Danke Fumio!"
"Sooo, was kann ich dir denn bringen?"
"Ähm, ich nehme einen Milchkaffee."
"Also, wisst ihr was? Ich hab heute irgendwie gute Laune. Das geht alles auf Kosten des Hauses, okay?"
"Klar okay! Dir scheint's heute wirklich gut zu gehen! Gibt es einen besonderen Grund...?"

"Klar! Das Mondkalb hat heute Morgen die Erdumrundung geschafft!"
"Du bist so ein Idiot!"
"Und du bist ein Stoffkaninchen mit Knopfaugen."
"Und das sagt der Riesenteddy mit Knubbelnase."
"Ich bin ein Panda!"
"Und ich ein Zwergkaninchen!"
"Na dann ist ja gut. Der Milchkaffee ist gleich so weit!"
Mann, der spinnt doch! Aber genau das ist der Grund, warum er mein bester Freund ist. Oh wie süß. Ryu-chan lächelt!
"Ihr versteht euch gut."
"Was?"
"Na, du und Fumio."
"Ja. Er ist eben schon ewig mein bester Freund."
"Nur Freund?"
"Wie? Was meinst du damit?"
"Na ja. Wenn ihr euch so gut versteht, dann liegt der Verdacht nah, dass ihr, also, mehr seid, als nur 'Freunde'."
Oh wie süß! Er denkt ich hätte was mit Fumio und macht sich Sorgen, dass ich vergeben sein könnte! Als ob ich dann hier mit ihm sitzen würde! Ich würde doch nicht fremdgehen! Und schon gar nicht vor den Augen meines Partners.
"Also, wenn du glaubst ich hätte was mit Fumio, dann kann ich dich beruhigen. Ganz sicher nicht! Gaaanz sicher!!! Glaubst du vielleicht ich würde es nur einen Tag mit diesem Verrückten aushalten? Nein danke!"
"Dafür, dass er dein bester Freund ist, redest du ziemlich fies über ihn."
"Das beruht auf Gegenseitigkeit. Ach was. Wenn wir sagen, dass der andere einen an der Waffel hat, heißt das so viel wie: er ist n Supertyp. Tja. So ist es eben. Das ist unsere Art zu sagen, dass wir uns gut leiden können. Aber nicht, dass du denkst, dass das mit all meinen Freunden so läuft. Bei uns hat sich das einfach so entwickelt."
"Das ist witzig. Ich habe noch nie so jemanden getroffen. Wie genau habt ihr euch denn kennen gelernt?"
Jetzt ist also Fumio unser Gesprächsthema. Hoffentlich interessiert Ryuichi sich nicht mehr für Fumio als für mich.
"Wir hatten eigentlich nie so viel miteinander zu tun. Er war mehr so ein Außenseiter. Er kam erst im letzten Mittelschuljahr zu uns in die Klasse und fand irgendwie keinen Anschluss. Tja in dieser Zeit befindet man sich mitten in der Pubertät. Ich war 15 als ich langsam begriff, dass ich nicht 'normal' war. Meine Freunde fanden die Mädchen ja so toll. Sexy. Sie versuchten immer unter die Röcke zu gucken. Ich auch. Am Anfang habe ich nicht richtig verstanden was los war. Ich dachte ich sei wie die anderen. Doch irgendwann merkte ich, dass ich eigentlich viel lieber unter die 'Röcke' meiner Kumpels geguckt hätte, das einzige Problem war eben nur, dass sie keine Röcke trugen. Pech gehabt, ne. Egal. Zurück zum Thema. Ich hab's verdrängt, bis ich irgendwann einen Liebesbrief von einem Mädchen aus der Klasse bekam. Ihr Name war Shizuka. Meine Freunde sind total ausgeflippt. Sie fanden sie alle total attraktiv. Ich konnte ihr aber einfach nichts abgewinnen. Sicher. Sie war ganz nett. Ich verstand mich sogar ganz gut mit ihr. Meine Kumpels sagten mir, ich müsste die Chance nutzen, so schnell käme sie wohl nicht wieder. Was sollte ich machen? Also ging ich mit ihr aus. Wir hatten Spaß, wie man auch mit anderen Freunden Spaß hat. Am Abend, als ich sie nach Hause brachte versuchte sie mich zu küssen. Ich wich zurück und da wusste ich eindeutig, dass ich irgendwie nicht so empfand wie meine Freunde. Ich entschuldigte

mich bei Shizuka und rannte einfach nach Hause. Ich konnte irgendwie nicht glauben, dass ich schwul sein sollte. Ich kannte das zwar aus Filmen und so, aber ich selbst? Das war schon seltsam, sich das einzugestehen. Auf dem Weg nach Hause traf ich auf Fumio..."
"Wird hier gerade über mich geredet?!"
Oh Mann! Er hat ja so ein tolles Timing. Muss er immer auftauchen, wenn ich mich gerade angeregt mit einem süßen Typ unterhalte? Wie früher!
"Du hast wie immer den perfekten Zeitpunkt erwischt!"
"Ich weiß! Also was hast du gerade erzählt Takurin? Ach ja! Hier ist dein Milchkaffee, Ryuichi."
"Dankeschön."
"Also, Ryuichi hat mich gefragt, wie wir beide uns kennen gelernt haben. Ich bin gerade an der Stelle, nach meinem Date mit Shizuka, als ich dich treffe."
"Ahh! Als du mich umgerannt hast?"
"Geeenau."
"Na dann. Ich setz mich zu euch. Ich mach einfach Pause. Sonst erzählst du noch Mist, wenn ich nicht dabei bin!"
Nein! Der hat doch ein Rad ab! Jetzt will der echt noch miterzählen!
"Aber du kannst doch nicht einfach Pause machen, Fumio."
"Hey! Ich bin der Boss! Ich mach Pause, wann ich will!"
"Also von mir aus kann er sich ruhig her setzen."
Man kann Ryu-chan einfach keine Bitte abschlagen.
"Na gut. Ist ja auch egal. Jetzt setz dich hin und hör zu."
"Klaro!"
"So. Ich lief also nach Hause. Es war dunkel und ich war ziemlich verwirrt als ich auf einmal jemanden umrannte. Das war Fumio..."
"Der Idiot kann ja auch nicht aufpassen wo er hinläuft! Wirft mich einfach um! Samt meinem Cellokasten!"
"Jetzt fall mir doch nicht ins Wort! Das machst du immer!"
"Jaja. Jetzt mach schon! Erzähl weiter."
"Gut. Ich lief ihn also um, half ihm aber sofort wieder auf und entschuldigte mich bei ihm! Er war in der Schule immer sehr ruhig und mir deshalb auch nicht weiter aufgefallen, aber in dem Moment dachte ich nur, dass er süß aussah und da fing ich an zu heulen."
"Wow! Ich wusste ja noch gar nicht, dass du mich süß findest!"
"FAND!!! "
"Na ja. Auch nicht schlecht."
"Außerdem ist das doch wohl logisch. Sonst wär das ja wohl kaum passiert, oder?"
Oh Mann. Ich sollte aufpassen, was ich sage. Ich will Ryuichi ja nicht verscheuchen. Aber ich schätz mal, Fumio würde das auch von allein für mich übernehmen.
"Du weißt doch, dass ich unlogisch bin."
"Mensch. Jetzt lass mich endlich fertig erzählen!"
"Jaaaa! Er fing also an zu weinen wie eine Heulboje!"
"Sei still! Ich war also total fertig und Fumio der einzige Mensch weit und breit, den ich kannte."
"Und weil ich so ein netter Mensch bin, tröstete ich das Baby."
"Fumio du nervst!"
"Ach Mann. Du verstehst keinen Spaß."
"Nicht wenn es um diese Sache geht. Das weißt du sehr genau! Und hör bitte auf zu

schmollen, sonst gehen wir geradewegs in ein anderes Café!"
"Ich hab verstanden. Ich werd jetzt gaaanz lieb sein, ich schwöre! Bist du jetzt wieder lieb mit mir?"
"Schon gut. Als ob ich dir lange böse sein könnte. Sag mal Ryuichi, interessiert dich das überhaupt, was ich erzähle? Ich meine nur, weil du so still bist."
"Ja klar! Ich warte nur, dass du weiterredest!"
Ryu-chan ist wirklich süß. Aber was in Fumio gefahren ist, möchte ich auch mal wissen. Setzt sich einfach zu uns an den Tisch! Das hier ist ein Date! Da stört man doch nicht! Na ja, wenn wir fertig gegessen haben, können wir ja woanders hingehen.
"Okay. Dann erzähl ich jetzt weiter. Als ich also anfing zu weinen fragte Fumio was denn mit mir los sei. Ich konnte aber nicht darüber sprechen und außerdem wusste ich ja selbst nicht so genau was los war. Da hat er mich mit zu sich nach Hause genommen. Ich hab die ganze Zeit geheult. Mann! Wenn ich jetzt so darüber nachdenke, war das richtig peinlich!"
"Ach quatsch! Es hat dich doch, abgesehen von mir und den paar besoffenen Typen in der Bahn, niemand gesehen."
"Netter Aufheiterungsversuch, Fumio. Ich weiß nur nicht, ob ich dir das so abnehmen soll. Am nächsten Morgen wurde ich nämlich in der Schule ziemlich schief angeguckt."
"Ja. Aber nur weil du nicht mit deinen Freunden, bzw. Shizuka, gekommen bist, sondern mit
mir!"
"Hm, das ist natürlich auch eine Möglichkeit."
"Mhmmm! Diese Torte schmeckt wirklich super! Was ist denn da drin?!"
"Ach! Das freut mich aber, dass sie dir schmeckt, Ryuichi. Aber ich kann dir leider nicht sagen, was mein Spezial so 'speziell' macht. Tut mir Leid."
"Schade. Es schmeckt nämlich ausgezeichnet."
"Wenn du sie wieder essen möchtest, musst du nur meinem Café einen Besuch abstatten."
"Tja. Das werde ich dann wohl müssen. Wir könnten uns doch wieder hier treffen Takuya. Was meinst du dazu?"
Er will sich wieder mit mir treffen? Suuuper! Obwohl ich eigentlich eher ungern wieder hierher gehen würde. Fumio würde uns doch nur wieder stören.
"Äh, sicher! Vielleicht nach einem Kinobesuch, oder so?"
Aaahhh!!! Ich bin wirklich dümmer als die Polizei erlaubt! Mit 'Kino' habe ich ihm doch gleich das Stichwort für Liebeskummer gegeben! Ich bin wirklich so was von dämlich!!!
"Oh, sorry! Ich hätte das nicht sagen sollen! Wir können natürlich auch ins Schwimmbad gehen oder in eine Karaoke-Bar oder in ..."
"Ach, ist schon okay. Mach dir doch deswegen keine Sorgen. Ich kann doch nicht wegen dieser Sache gestern, ewig nicht mehr ins Kino gehen. Da würde ich doch irre."
"Du bist schon irre. Irre süß."
"Ich glaube meine Pause ist um. Tja, ich geh dann mal und bediene die anderen Gäste. Ähehe...! Ah! Da hinten wird schon nach mir verlangt. Komme schon! Na dann noch viel Spaß ihr zwei!"
Wow! Er hat mal wieder genau den richtigen Zeitpunkt erwischt. Allerdings diesmal um abzuhauen.
"Ja... also... und was machen wir jetzt?"
"Ich schlage vor wir essen fertig und machen dann einen Spaziergang durch den Park. Was meinst du, Takuya?"
"Sehr gern."

Er ist so süß! Seine Augen. Einfach der Hammer! Mann. Dass ich das vorhin wirklich gesagt habe! Nicht zu glauben! So etwas habe ich noch nie gemacht. Ich bin sonst immer total schüchtern, na ja, zumindest habe ich mich noch nie getraut meine Gefühle so direkt zu offenbaren. Und schon gar nicht meinem 'Schwarm'.
"Erzählst du sie dann weiter?"
"Wie Bitte?"
"Ob du mir die Geschichte weitererzählst? Im Park, meine ich."
"A...Aber sicher! Wenn du das möchtest."
"Ja. Ich will schon wissen, wie's weitergeht. Ich muss doch wissen wie du und Fumio zueinander steht. Sonst werde ich noch unnötig eifersüchtig."
Waaah! Ich glaub ich dreh durch! Er wird eifersüchtig?! Was ist denn hier los? Hat Fumio die Heizung aufgedreht oder ist nur mir so heiß? Ich fang gleich an zu kochen und damit meine ich nichts zu essen! Es ist wie damals, als...
"Okay. Dann kommt wenigstens nicht andauernd ein gewisser Cafébesitzer, um dazwischen zu reden."
"Ja. Da hast du Recht."
Ouh er lächelt ja so süß!
"Sooo! Jetzt reicht's aber! Ich habe noch andere Gäste, die auch einen Platz möchten. Ihr sitzt hier schon ewig! Außerdem seid ihr fertig mit essen! Die Rechnung geht auf mich. Also! Raus hier!"
"Schon gut Fumio-chan. Wir sind schon weg. War wirklich lecker. Wie immer."
"Das brauchst du mir doch nicht zweimal sagen. Als ob ich das nicht schon wüsste! Also wirklich. Jetzt aber raus hier! Und wehe du erzählst irgendeinen Müll über mich!"
"Aber du weißt doch, über dich kann man nichts, außer Müll erzählen."
"Verschwinde auf der Stelle!"
"Tschau Fumio!"
"Stooop! Noch Bussi geben."
Fumio! Nicht heute! Ryuichi ist doch hier!
"Muss das sein?"
"Ja!"
Wäh! Gestern Tomokos und heute Fumios Sabber! Bin ich ein Sabberdetektor?!
"Dürfen wir jetzt gehen?"
"Ich will auch noch ein Bussi!"
Immer schmollt er gleich.
"Jaja!"
So jetzt hat er meine Sabber an seiner Backe kleben. Wie kann man so was nur mögen? In ner Beziehung ist's ja in Ordnung aber sonst?! Endlich weg! Jetzt wird's erst richtig interessant! Mal sehn, wie weit es heute noch kommt...
"Es ist wirklich sehr warm für diese Jahreszeit."
"Fangen wir jetzt mit Smalltalk an?"
"Du hast Recht. Das gehört ja wohl ganz an den Anfang. Tut mir Leid."
"Macht doch nichts. Aber wenn du weitererzählst, würde mich das mehr interessieren."
"Aber klar. Bin schon dabei. Was hab ich zuletzt erzählt?"
"Ich glaub du warst an der Stelle nach dem Date bei Fumio daheim, als du die ganze Zeit geweint hast."
"Oh klar. Also Fumio-chan hat mich die ganze Zeit getröstet und irgendwann bin ich dann eingeschlafen. Schon seltsam. Ich kannte Fumio kaum und übernachte gleich bei ihm. Am nächsten Morgen musste ich dann von ihm zu Hause aus zur Schule. Ich hab

ganz schön viel Stress mit den Lehrern bekommen, weil ich ja gar nichts für die Schule dabei hatte. Die Schuluniform hab ich mir von Fumio geliehen. Ich hatte ja nichts mit zum Date genommen. Tja. Shizuka hatte ihren Freundinnen scheinbar schon alles erzählt und die haben mich alle ziemlich schief angeguckt, vor allem als ich auch noch mit Fumio in die Schule kam. Ich kann es ja irgendwie nachvollziehen. Ich meine, wenn ein Typ, der im Großen und Ganzen ziemlich beliebt ist, bei einem Date wegläuft, als ein Mädchen, das auch noch gut aussieht, ihn küssen will und dann auch noch mit nem Typen in die Schule kommt, mit dem er nie etwas zu tun hatte, das würde mich auch stutzig machen. Vielleicht denkt man nicht gleich, dass er schwul ist, aber es ist schon seltsam."
"Stimmt. Hätte mich auch gewundert. Aber es geht doch sicher noch weiter?"
"Ja.... aber ich bin mir nicht sicher, ob du das wirklich hören willst..."
"Wieso sollte ich nicht wollen?"
Oh Gott! Soll ich ihm wirklich erzählen, als Fumio und ich...?!
"Nein. Ich weiß nicht. Das willst du bestimmt nicht hören."
"Ach was. Ich meine das Ganze ist doch schon ewig her."
"Na ja. Drei Jahre sind noch nicht so lange her."
"Okay. Stimmt auch wieder. Aber wenn du glauben solltest, dass ich... dass ich nichts mehr mit dir zu tun haben wollen würde, wenn du's mir erzählst, dann muss ich dich leider enttäuschen. So schnell geb ich nicht auf und schon gar nicht wegen einer Sache, die drei Jahre her ist."
"Wenn du das so sagst, klingen meine Gedanken total idiotisch."
"Na ja. Wenn sie idiotisch sind, kannst du sie mir ja erzählen, oder?"
"Na gut. Aber auf deine Verantwortung!"
"Na dann ist ja alles klar. Los, erzähl schon."
"Gut. Wie du dich bestimmt noch erinnerst, hatte ich ja eine Uniform von Fumio an. Die musste ich ihm ja wieder zurückgeben. Also fuhr ich nach der Schule wieder mit zu ihm nach Hause. Ich hatte übrigens meine Eltern schon angerufen und gesagt, dass ich bei einem Freund übernachten würde und wegen den Hausaufgaben sollten sie sich keine Sorgen machen und wegen der Schuluniform."
"Du weichst aus. Du redest die ganze Zeit um den heißen Brei."
"Erwischt."
"Tja, So kann's gehen. Jetzt will ich aber endlich wissen was dann passiert ist!"
"Aber nur weil du so süß bist."
"Wenn mir das hilft, dich zum weitererzählen zu bewegen, bin ich gerne süß."
Auauaua! Dieser Blick! Zum dahinschmelzen! Hoffentlich schenkt er mir den auch noch, wenn er die Geschichte ganz gehört hat.
"Also gut. Bei Fumio zu Hause war ich wieder ziemlich deprimiert und er fing wieder an mich zu trösten, was dazu führte, dass ich wieder anfing zu weinen. Da nahm er mich in den Arm und sagte: "Hey. Warum bist du denn so traurig? Es ist doch nichts Schlimmes 'anders' zu sein. Solange du ehrlich zu dir selbst bist und dir das Offensichtliche eingestehst, ist es doch egal was die anderen denken. Wenn du weißt, wie du bist und es akzeptierst, dann bist du nicht mehr unsicher und fühlst dich sicher wieder wohl in deiner Haut." Das hat mich total umgehauen. Ich hätte nicht gewusst, was ich hätte erwidern sollen, wenn er eine Antwort erwartet hätte. Ich dachte nur: -Oh Gott! Woher weiß er es? Ich habe ihm doch gar nichts erzählt!- Im Nachhinein denke ich, dass er es entweder in der Schule gehört hat und sich alles zusammengereimt hat oder er es einfach spürte oder ich habe im Schlaf geredet. Vielleicht auch alles zusammen? Ich habe ihn nie danach gefragt, denn das, was dann

passiert ist, hat mich komplett umgehauen. Wenn ich schon, sinnbildlich gesehen, auf dem Boden lag, dann hat mich das fünf Meter tief in die Erde gerammt!
Er hielt mich ja im Arm und sagte mir das. Ich sah ihn total geschockt an, mit meinen verweinten, roten Augen, und er kam mir immer näher. Ich wusste genau was er vorhatte, aber anders als bei Shizuka wollte ich es. Er küsste mich. Allerdings auf die Stirn. Sozusagen ein 'ich verstehe dich' Kuss. Aber... das, na ja, reichte mir nicht. Ich erwischte ihn gerade noch an der Unterlippe. Er war ein wenig überrumpelt, fing aber an zu lächeln und dann, also, na ja, er nahm meine Hand und... küsste mich dann so richtig, mit Zunge und so. Das war mein erster Kuss und, also, es..., ähm...es entwickelte sich dann auch zu meinem ersten Mal."
Stille. Was habe ich da nur erzählt?! Ich bin doch total durchgeknallt! Das erste Date und ich berichte von meinem ersten Mal mit nem anderen, den er auch noch gerade erst kennen gelernt hat! Was ist bloß los? So was ist mir noch nie passiert! Ich weiß eigentlich immer, wann ich meine Klappe zu halten habe, aber mit ihm ist das anders. Ich fühle mich so sicher bei ihm.
"Das war jetzt wirklich sehr privat. Das hättest du nicht erzählen brauchen."
"Du hast gesagt, ich soll's dir erzählen..."
"War dir das mit dem 'ersten Mal' nicht zu persönlich?"
"Eigentlich schon. Ich weiß auch nicht, warum ich es dir erzählt habe."
"Es ehrt mich, dass du mir so etwas anvertraust."
"Bitte. A...Aber nicht, dass du jetzt denkst, du müsstest mir jetzt von deinem 'ersten Mal' erzählen! Das brauchst du überhaupt nicht! Dass ich dir das gesagt habe, kam einfach so aus dem Erzählen. Vielleicht auch, weil ich glaube, dass ich es dir ohne Bedenken sagen kann. Oh Gott! Ich werde sentimental! Ich...!"
OH MEIN GOTT! Ich bin der glücklichste Mensch auf Erden! Ich werde von dem süßesten Typen, dem ich je begegnet bin, GEKÜSST! Seine Lippen sind so weich und zart! Ich fühl mich wie eine Kerze, die gerade angezündet wird. Mir wird immer wärmer, richtig heiß. Ein Feuer in meinem Körper, das sich langsam aber sicher ausbreitet, beginnt aufzulodern und dann schmelze ich nur so dahin.
"Du brauchst nicht so viel zu reden. Ich verstehe dich auch so. Deine Augen sagen alles."
Er ist auf einmal so anders. Die ganze Zeit war er so ruhig und jetzt... ist er so direkt! Dass er mich einfach küsst, hätte ich nie erwartet! Woher dieser Sinneswandel? Aber gefallen tut es mir schon, nicht immer die Initiative ergreifen zu müssen.
"Lass uns weitergehen. Die Leute gucken schon so seltsam."
"Ist doch egal. Ich sehe außer dir im Moment sowieso niemanden. Du überstrahlst alles."
Er ist sooo romantisch! Wenn das so weitergeht, zerfließe ich wirklich bald!
"Na gut. Dann setzen wir uns doch auf die Bank da drüben."
"In Ordnung. Dann können wir ja dort weitermachen..."
Autsch! Was für Andeutungen! Wie gesagt! Wenn er so weitermacht, werde ich zu Wachs in seinen Händen!
"Ryuichi, ich weiß nicht, ob hier der richtige Ort ist, um 'weiter' zu machen. Ich meine, wir könnten ja auch zu..."
Schock! Das Ohr ist keine gute Idee. Zumindest nicht für den Park! Uoh! Scheiße! Da regt sich was in meiner...!!!
"Ryuichi! Nicht hier! Das ist kein guter Platz! Hier spielen Kinder! Ich meine..."
"Pssst. Ich seh's doch in deinen Augen, dass es dir Spaß macht; ...und vielleicht auch in deiner Hose..."

"Ryuichi...!!!"
"Wie du meinen Namen sagst, das macht mich echt an..."
Jetzt küsst er mich schon wieder! Oh Mann! Ich kann nichts tun! Ich bin wie gelähmt!
"Ryuichi! Da beobachtet uns so ein Typ!"
"Dann lass ihn doch gucken. Wenn's ihm Spaß macht. Mich stört's nicht. Wenn er sich dran aufgeilen muss."
"Nein. Das meine ich nicht. Ich glaub, ich kenn den Typ. Guck doch mal!"
"Ach was, das bildest du dir doch nur ein! Willst du mich ablenken, oder was?"
Ahhh! Lass doch mein Hemd zu! Das wird langsam wirklich unangenehm! Aber den Typen habe ich wirklich schon mal gesehen!
"Nein, ich will dich nicht ablenken. Aber guck doch mal, da steht er."
"Na gut, wenn du dann endlich Ruhe gibst. - Sh...Shiro!!!"
Shiro? Moment... Irgendwas hat Ryu-chan da doch erwähnt... Oje! Doch nicht etwa **der** Shiro! Der aus dem Kino! Aber klar! War ja mal wieder logisch, dass ausgerechnet in dem Moment, in dem es so richtig zur Sache geht, der Ex auftaucht! Was macht der Typ hier?!
"Was machst du hier?"
"Ich... ich war gerade beim Arzt. Aber... die Frage ist wohl eher: Was machst du hier?"
"Ich hab ein Date! Und im Übrigen geht es dich einen feuchten Dreck an! Immerhin hast du gestern...!"
"Aber das war doch nur, weil...! Ich konnte doch nicht ahnen, dass du dir gleich den Nächsten krallst! So warst du nie! Das verstehe ich nicht!"
"Du musst auch gar nichts verstehen! Ich verstehe dich schließlich auch nicht mehr! Machst einfach Schluss! Auf so eine gemeine Art und Weise!"
"Du hast Recht! Du verstehst es nicht! Wie solltest du auch? Ich war wirklich gemein. Aber nur, weil ich nicht wollte, dass du leidest!"
"So eine dämliche Ausrede habe ich noch nie gehört! "Ich verletze dich, damit du nicht leidest." Das ist doch total unsinnig!"
"Ich werde dir alles erklären. Bloß nicht hier. Lass uns irgendwo hingehen, wo wir ungestört sind. Bitte!"
"'Ungestört'? Willst du über mich herfallen wie ein Tier? Fast drei Monate waren wir zusammen und du hast nicht ein einziges Mal versucht, mit mir zu schlafen! Aber jetzt willst du Sex dazu einsetzen, mich zurückzubekommen?"
"Wer hat hier gesagt, dass ich das versuchen möchte? Ich will nur mit dir reden! Ich muss es dir erklären! Und du willst es ganz sicher hören! Du würdest es doch bereuen, wenn du nicht mit mir reden würdest, oder?!"
"Ich... ich habe jetzt keine Zeit! Du bist mitten in mein Date geplatzt, falls du's nicht bemerkt haben solltest!"
"Ich habe es bemerkt! War ja nicht zu übersehen. Ich lass dich zwar nur ungern mit dieser männlichen Hure allein, aber das lässt sich wohl nicht ändern!"
Männliche HURE?!?!?! Was bildet sich dieser Typ eigentlich ein?! (Außerdem heißt das Stricher!)
"Ich rufe dich an, Ryu-chan. Ich geb mich nicht so schnell geschlagen. Das solltest du wissen. Ich werde um dich kämpfen. Das schwöre ich!"
"Verschwinde! Ich will jetzt nicht mit dir reden! Also, hau ab!"
"Natürlich, wenn du das möchtest. - Aber dir muss ich noch etwas sagen! Ja genau! Dir da drüben auf der Bank! Ich finde dich widerlich! Du wirst Ryu-chan nicht bekommen! Auf keinen Fall! Das werde ich verhindern!"
Der Typ hat ja wohl ein Rad ab! Mich so anzuschnauzen, als ob **ich** über Ryuichi

hergefallen wäre! Das war ja wohl eindeutig andersrum!

"Männliche Hure! Pah! Der hat ja wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank!"
"Oh verdammt! Das hat gerade noch gefehlt! Es tut mir Leid, Takuya. Ich wusste nicht, dass er hier sein würde."
"Dafür brauchst du dich doch nicht zu entschuldigen. Du kannst doch nichts dazu."
"Ich will nicht mit ihm reden! Ich gehe die ganze nächste Zeit nicht ans Telefon. Ich will seine Stimme auf keinen Fall hören! Takuya, du verstehst doch sicher, wenn ich jetzt lieber nach Hause möchte."
"Na klar. Aber, wenn du meine Sicht der Lage hören möchtest, ich denke, du solltest mit ihm reden. Vielleicht nicht gleich morgen, aber ich glaube, es würde dich innerlich zerfressen, wenn du nicht wüsstest, was er dir sagen wollte."
"Stört es dich denn gar nicht, dass er mich zurück will?"
"Was?! Und wie es mich stört! Ich würde ihm am liebsten den Hals umdrehen! Aber es ist deine Entscheidung. Ich kann dir nicht reinreden. Und helfen kann ich dir momentan wohl auch kaum, obwohl ich es unglaublich gern täte. Ich bin ja immerhin parteiisch."
"Vielleicht könntest du mir doch helfen."
"Ach ja? Und wie?"
"Bleib... bleib heute Nacht bei mir. Bitte. Ich will nicht allein sein. Ich... brauche jemanden. Bitte."
Heute Nacht?! Was das wohl...?! NEIN! Takuya! Denk doch nicht immer gleich an so was!
"Heute Nacht. Ich weiß nicht so recht. Ich meine..."
"Bitte!"
Ich kann bei seinem Blick einfach nicht nein sagen.
"Na gut. Wie könnte ich dir eine Bitte abschlagen? Ich bleibe heute Nacht bei dir. Wo wohnst du eigentlich?"
"In Nagoya. Ich bin mit dem Zug hergefahren."
"Okay. Ich bin mit dem Auto da. Komm. Am besten wir fahren gleich los."
"Ja. Es ist wirklich lieb von dir. Ich muss mich bei dir bedanken. Wirklich."
"Nein. Das ist doch selbstverständlich. Ich kann dich doch nicht dir selbst überlassen in diesem Zustand. Sonst stellst du noch etwas Dummes an."
"Danke."